

Andreas

Mehltretter

Ihr Bundestagsabgeordneter  
mit Lust auf Fortschritt



**DEZEMBER 2022**

**LIEBE LESERIN,  
LIEBER LESER,**

hinter uns liegt ein bewegtes Jahr. Der Ukrainekrieg hat unsere Welt verändert. Auch im Advent geht der russische Angriff auf die Ukraine weiter. Für uns alle ist es schmerzhaft zu sehen, wie vielen Menschen dieser Krieg schon das Leben gekostet hat und welches Leid er mit sich bringt. Es ist auch schmerzhaft zu sehen, dass wir den Krieg nicht verhindern konnten und dass die Diplomatie an ihre Grenzen gestoßen ist.

Mit dem Ukrainekrieg wurde die Energiepolitik zum bestimmenden politischen Thema. Zeit zum Ankommen in Berlin gab es für mich als Mitglied des Ausschusses für Klimaschutz und Energie damit kaum. Ich und unsere gesamte Fraktion setzen uns für eine sichere und bezahlbare Energieversorgung ein. Ein wichtiger Baustein ist hier die Gas- und Strompreisbremse, die ich als zuständiger Berichterstatter meiner Fraktion mitverhandeln durfte – eine anstrengende, aber auch sehr spannende Aufgabe, die

mich in den letzten Wochen voll in Beschlag genommen hat.

Ebenso wichtig war und ist es mir aber auch, mich im Bundestag für die Belange unserer Region einsetzen und gute Entscheidungen für die Menschen hier zu treffen. Der direkte Austausch mit Ihnen und euch hilft mir dabei. Bei meinen Terminen im Wahlkreis und Betreuungswahlkreis war ich außerdem mit vielen Bürgerinnen und Bürgern, Einrichtungen, Kommunen und Betrieben in Kontakt und konnte so erfahren, wo der Schuh drückt und welche vielversprechenden Ideen es gibt.

Ein Thema, das mir besonders am Herzen liegt, ist zum Beispiel eine gute medizinische Versorgung und eine sichere Zukunft der Kliniken in unserer Region. Unser Gesundheitsminister Karl Lauterbach hat dazu dankenswerterweise vor Kurzem ein vielversprechendes Konzept zur Reform der Krankenhausfinanzierung

vorgelegt. Aber auch bei den Themen Verkehr oder Energiewende vor Ort sind wir in der Region darauf angewiesen, dass die Bundesministerien gute Entscheidungen treffen – durch stetigen Einsatz bei den entsprechenden Stellen arbeite ich daran, Lösungen für die Probleme in der Region voranzutreiben.

Insgesamt war das erste Jahr der Ampel-Regierung nicht einfach, aber wir konnten bereits vieles von dem umsetzen, was wir uns im Koalitionsvertrag vorgenommen haben. Der Mindestlohn, ein großes Paket zur Beschleunigung der Energiewende, das Bürgergeld, drei Entlastungspakete – die Bilanz dieses herausfordernden Jahres kann sich durchaus sehen lassen. Daran werden wir nächstes Jahr anknüpfen, die Herausforderungen werden leider sicher nicht weniger.

Ich wünsche Ihnen und euch allen schöne Weihnachtsfeiertage, eine erholsame Zeit und dann ein gutes Jahr 2023!

**WEIHNACHTLICHE GRÜSSE!  
ANDREAS MEHLTRETTER**

**IM DETAIL:  
DIE PREISBREMSEN KOMMEN**

200 Milliarden Euro stellen wir zur Verfügung, um die Energiepreise zu bremsen. Gleichzeitig treiben wir den Ausbau der Erneuerbaren voran.

**IM RÜCKSPIEGEL:  
EIN JAHR AMPELKOALITION**

Rückblick auf ein Jahr intensiver, engagierter und erfolgreicher Arbeit in sehr besonderen Zeiten und was in diesem Jahr schon umgesetzt wurde

**AUSGABE 1, DEZEMBER 2022**

Neues aus dem Bundestag für die Landkreise Freising, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Ingolstadt und Eichstätt.

# Damit Energie bezahlbar bleibt

## Die Energiepreisbremsen kommen!

In der letzten Sitzungswoche dieses Jahres hat der Bundestag die Einführung der Preisbremsen für Strom, Gas und Wärme beschlossen. Ich durfte in den Wochen davor als Berichterstatter der SPD-Bundestagsfraktion die Gesetze dazu mit unseren Koalitionspartnern von den Grünen und der FDP verhandeln.

### DIE VERHANDLUNGEN

Über 250 Seiten Gesetzestext haben wir innerhalb von zwei Wochen durchgearbeitet und um gute Lösungen gerungen. Das waren sicher die anstrengendsten Wochen, die ich bisher im Bundestag erlebt habe. In 32 Sitzungen haben wir über die Punkte beraten, die in hunderten von Stellungnahmen an uns herangetragen wurden und zu der alle Fraktionen in der Regierung Vorstellungen hatten, die aber

**MEINE BISHER GRÖSSTE  
AUFGABE IM BUNDESTAG:  
DIE GAS- UND  
STROMPREISBREMSEN  
VERHANDELN ZU DÜRFEN**

nicht immer zusammengepasst haben. Erst am Montag, drei Tage, bevor das Gesetz im Bundestag verabschiedet werden sollte, hieß es: Wir haben eine Einigung. Dann erst konnten die Änderungsanträge und der Entschließungsantrag geschrieben und anschließend zuerst im Ausschuss für Klimaschutz und Energie und dann im Bundestag beschlossen werden.

Als SPD haben wir damit einen großen Erfolg erzielt: Wir sorgen mit den Energiepreisbremsen dafür, dass Heizung und Strom bezahlbar bleiben. Das ist ein wichtiges Signal an die Bürgerinnen und Bürger und an die Unternehmen: Wir lassen niemanden allein.

### DER GROSSE ERFOLG: UNTERSTÜTZUNG FÜR PELLETS UND FLÜSSIGAS-TANKS

Damit wirklich niemand alleingelassen wird, war es für mich unabdingbar, dass auch die Preisbremse für Öl, Pellets und

Flüssiggas kommt. Bis zuletzt hat sich die SPD-Bundestagsfraktion dafür eingesetzt, dass die Preisbremse unabhängig davon gilt, mit was geheizt wird. Bei Gas und Strom haben wir die Preisgrenze etwa beim Doppelten des Preises des letzten Jahres festgesetzt. Dies gilt nun analog auch für Öl, Pellets und Flüssiggas: Wer dieses Jahr mehr als das Doppelte bezahlt hat, der wird für 80 Prozent von dem, was über das Doppelte hinausging, eine Erstattung beantragen können.

hängen, wie viele Menschen damit versorgt werden und ob da auch ein Gewerbe dranhängt. Daher geht auch manches, was die Bremsen gerechter machen würde, einfach nicht.

### WIE DIE PREISBREMSEN FUNKTIONIEREN

Mit den Preisbremsen wird der Gaspreis für private Haushalte und kleine Unternehmen für 80 Prozent des prognostizierten Verbrauchs auf 12 Cent pro Kilowatt-



Wenn man für die Fraktion ein Gesetz begleitet und verhandelt hat, so wie ich das bei der Gas- und Strompreisbremse machen durfte, hat man auch die Gelegenheit, die Ergebnisse in einer Rede im Bundestag zu erläutern. Alle meine Reden finden sich übrigens auf meinem Youtube-Kanal unter [youtube.com/@mehlretter](https://youtube.com/@mehlretter).

### SCHNELLE UMSETZUNG FÜR SCHNELLE ENTLASTUNG

Die Preisbremsen für Gas und Strom werden vom 1. Januar 2023 bis 30. April 2024 gelten. Insgesamt dämpfen wir damit die Inflation um zwei Prozentpunkte. Bei der Umsetzung der Preisbremsen ging es vor allem darum, dass die Entlastungen schnell wirken. Manche Lösung ist deswegen pragmatisch, aber nicht perfekt. Auch weil wir z. B. gar nicht wissen, wie viele Haushalte an einem Gasanschluss

stunde, der Strompreis für ein Grundkontingent von 80 Prozent auf 40 Cent pro Kilowattstunde begrenzt. Der Rabatt ist unabhängig vom aktuellen Energieverbrauch, das heißt: Pro eingesparter Kilowattstunde Gas, Wärme oder Strom reduziert sich die Rechnung um den vollen Preis des Energieversorgers. Energiesparen lohnt sich weiterhin.

Wichtig war uns in den Verhandlungen auch die Arbeitsplatzhaltungspflicht und die Einschränkungen bei Boni und



Biogasanlagen leisten einen wichtigen Beitrag für die Stromerzeugung – das habe ich z. B. bei einem Termin auf dem Doimerhof bei Pfaffenhofen sehen dürfen. Deswegen haben wir uns in den Verhandlungen auch dafür eingesetzt, dass die Anlagen weiterhin kostendeckend betrieben werden können.

Dividenden. Alle Unternehmen, die mehr als 2 Millionen Euro Energiekostenzuschüsse erhalten, müssen 90 Prozent der Arbeitsplätze bis zum 30. April 2025 erhalten. Unternehmen, die über 25 Millionen Euro Zuschüsse erhalten, dürfen die Boni für ihre Leitungsebene nicht erhöhen und Unternehmen, die über 50 Millionen Euro Zuwendung in Anspruch nehmen, gar keine Boni und Dividenden mehr ausschütten.

Wir haben mit den Preisbremsen einen gewaltigen Abwehrschirm beschlossen. Ganze 200 Milliarden Euro stellen wir über die kommenden eineinhalb Jahre zur Verfügung, um die Energiepreise zu deckeln. Der Abwehrschirm ergänzt die drei Entlastungspakete, die die Bürgerinnen und Bürger bereits mit 100 Milliarden Euro unterstützen.

### **DIE ABSCHÖPFUNG AM STROMMARKT**

Um die Strompreisbremse zu finanzieren, werden so genannte Überschusserlöse auf dem Strommarkt abgeschöpft. Damit sind Erlöse gemeint, die ohne die Energiekrise bei den Anlagenbetreibern nicht anfallen würden. Hohe Strompreise führen zu zusätzlichen Gewinnen. Überschusserlöse abzuschöpfen ist Teil einer gerechten Finanzierung der Preisbremsen.

### **GUTE LÖSUNG FÜR BIOGASANLAGEN**

Eine große Kontroverse drehte sich in den letzten Wochen um die Abschöpfung bei Biogasanlagen. In den Beratungen zu den Energiepreisbremsen wurden die Regelungen dazu gegenüber dem Regierungsentwurf grundlegend verändert.

Biogasanlagen werden bei der Abschöpfung von Überschusserlösen jetzt so behandelt, dass sie weiterhin kostendeckend arbeiten können und mit voller Kraft Strom erzeugen. Über 90 Prozent der Biogasanlagen werden von der Abschöpfung ausgenommen, weil sie weniger als ein Megawatt an Bemessungsleistung haben. Da fallen auch die meisten Anlagen in unserer Region darunter.

**GLEICHZEITIG MIT DEN PREISBREMSEN BESCHLEUNIGEN WIR AUCH DEN AUSBAU DER ERNEUERBAREN.**

Für die anderen Biogasanlagen war der Sicherheitszuschlag aber zu niedrig, der zusätzlich zur EEG-Vergütung und zu Flexibilitätprämie und -zuschlag bei den Anlagenbetreibern pro Kilowattstunde verbleibt. Wir haben das aufgenommen und ihn in den Verhandlungen auf 9 Cent erhöht. Damit stellen wir sicher, dass diese Anlagen auch in Zukunft auskömmlich finanziert werden.

### **AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN VORANTREIBEN**

Mit den Preisbremsen haben wir im Bundestag auch einen schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien beschlossen. Die gestiegenen Kosten haben bei den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur dazu geführt, dass weniger neue Anlagen angeboten wurden, als gebaut werden sollten. Wind- und Solaranlagen bleiben die günstigsten Stromerzeuger. Aber

auch dort macht sich die Inflation bemerkbar.

Mit dem Gesetzen zu den Energiepreisbremsen haben wir der Bundesnetzagentur auch den Spielraum gegeben, den sie braucht, um auf die gestiegenen Kosten zu reagieren. Mit dieser Änderung können die Erzeuger erneuerbaren Stroms höhere Vergütungen erhalten.

Die Ausschreibungen der Bundesnetzagentur für große Erneuerbare-Energie-Anlagen sind Auktionen, in denen Anbieter mit dem niedrigsten Preis den Zuschlag bekommen. Die Ausschreibungen waren wegen zu niedriger Höchstpreise zuletzt immer wieder unterzeichnet, d. h. es gingen weniger Angebote ein als eigentlich an Mengen überhaupt ausgeschrieben waren. Die Bundesnetzagentur kann jetzt die Ausschreibungen so gestalten, dass wir die Ausbaumengen, die wir uns vorgenommen haben, auch erreichen können.

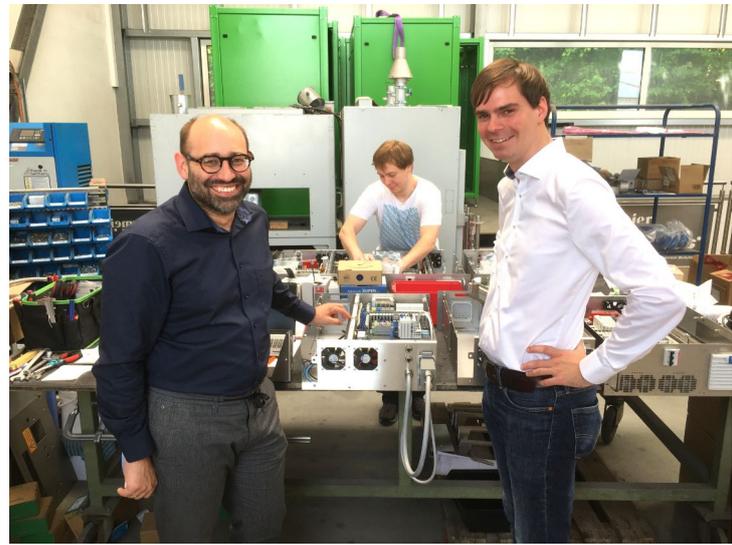
Die Energieversorgung der Zukunft muss erneuerbar sein. Strom und Wärme aus Sonne, Wind, Wasser und Biomasse senken schon heute die Preise, sie machen uns unabhängig von Rohstoffimporten. Der Schlüssel für zukünftig sichere und bezahlbare Energie sind gute Investitionsbedingungen für Wind- und Solaranlagen. Einen großen ersten Schritt dahin haben wir mit dem so genannten Osterpaket dieses Jahr schon gemacht – der größten Novelle des Erneuerbare-Energien-Gesetzes seit dessen Bestehen. Aber damit wir wirklich wieder günstigen Strom bekommen und unsere Klimaziele erreichen, liegt noch viel Arbeit vor uns.

# 2022 im Rückspiegel

## Unterwegs in der Region



Was in den Gemeinden vor Ort los ist, das diskutiere ich gerne mit den Bürgermeister:innen – hier zeigt mir der Bürgermeister von Nandlstadt, Gerhard Betz, stolz das renovierte Waldbad.



Die Energiewende braucht Windräder und Solaranlagen, aber auch innovative Ideen und Produkte – so wie die Wasserstoff-Heizung von Ostermeier Hydrogen Solutions in Schweitenkirchen. Bei Betriebsbesuchen zeigt sich immer wieder, wie innovativ die Wirtschaft in unserer Region an den wichtigen Herausforderungen wie der Energiewende arbeitet.

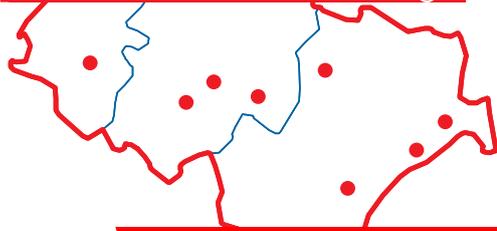


Moore haben eine große Bedeutung für Klima- und Artenschutz, sind aber auch Naherholungsgebiete und Lebensgrundlage für Landwirte. Wie wir das im Donaumoos zusammenbringen, habe ich mit dem Zweckverband Donaumoos, dem Bund Naturschutz und unseren Genoss:innen vor Ort diskutiert.



Auch diverse Veranstaltungen im Wahlkreis habe ich dieses Jahr organisiert – hier zum Beispiel in Pfaffenhofen mit meiner Kollegin Bärbel Kofler, Staatssekretärin im Entwicklungshilfeministerium, zum Thema Ernährungssicherheit.

# SOMMERTOUR 2022



EINE WOCHE MIT DEM RADL  
DURCH DEN WAHLKREIS



THW in Pfaffenhofen



Betreutes Wohnen für Jugendliche des  
Kinderheims St. Klara in Freising

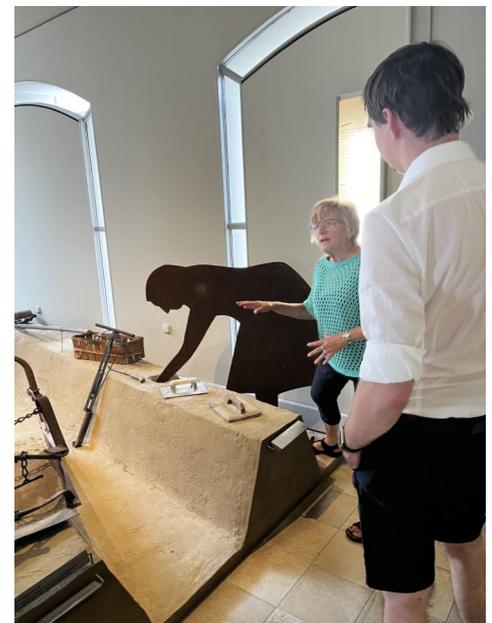


Moser Agrarhandel in Schweitenkirchen



Tagwerk Biometzgerei in Niederhummel

... UND NOCH 17 WEITERE  
STATIONEN – DAS HAT SPASS  
GEMACHT! EINE SOLCHE  
SOMMERTOUR WERDE ICH  
SICHER NÄCHSTES JAHR  
WIEDER MACHEN!



Spargel-Museum in Schrobenhausen



Gerade die sozialen Einrichtungen sind für mich extrem wichtig – in meinem Wahlkreis genauso wie im Betreuungswahlkreis. Auf dem Foto war ich beim Jugendmigrationsdienst in Ingolstadt.



Ein wichtiger Termin für mich war der Besuch von Sabine Dittmar, Staatssekretärin im Gesundheitsministerium. Nach der Besichtigung des Ingolstädter Pflegestützpunkts hatte ich gemeinsam mit Vertreter:innen der SPD aus der Region 10 die Gelegenheit, ihr die schwierige Situation der Krankenhäuser in der Region zu erläutern. Wir bleiben dran – die kürzlich vorgestellten Reformpläne zur Krankenhausfinanzierung stimmen mich aber optimistisch.



Auch die Bundeswehr hat wegen des Ukrainekriegs in diesem Jahr eine unerwartet große Rolle gespielt in meiner Arbeit. Hier habe ich das Geschwader in Neuburg besucht – und durfte im Simulator Eurofighter fliegen.



Drei Berlinfahrten darf ich jedes Jahr als Abgeordneter organisieren. Die Kosten werden vom Bundespresseamt übernommen, bei der Planung und Durchführung unterstützt dann mein Büro. Bei meiner ersten Fahrt habe ich ehrenamtlich aktive Jugendliche aus den Wahlkreisen nach Berlin eingeladen.

Wer Interesse an einer solchen Bildungsreise nach Berlin hat, kann sich jederzeit an mein Büro wenden – wir versuchen alle so gut wie möglich auf den limitierten Plätzen unterzubringen.

# Gar nicht so übel

## 1 Jahr Ampel-Koalition

**AM 8. DEZEMBER 2021 WURDE OLAF SCHOLZ ZUM BUNDESKANZLER GEWÄHLT UND DIE ARBEIT DER AMPEL KONNTE BEGINNEN. DAS HAT DAS ERSTE JAHR AMPEL-KOALITION GEBRACHT.**

### MINDESTLOHN

Für die SPD ist es eine Frage des Respekts, dass Arbeit so bezahlt wird, dass Menschen von ihrem Lohn leben und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb haben wir den Mindestlohn zum 1. Oktober 2022 auf 12 Euro erhöht. Vom neuen Mindestlohn profitieren über sechs Millionen Arbeitnehmer:innen – über 40.000 in den Landkreisen Freising, Pfaffenhofen, Neuburg-Schrobenhausen, Ingolstadt und Eichstätt.

### BÜRGERGELD

2022 haben wir die Weichen für das neue Bürgergeld gestellt und damit Hartz IV hinter uns gelassen. Das bedeutet mehr Respekt, mehr Chancen und mehr Unterstützung für die Bürgergeldempfänger:innen. Ab Januar 2023 erhöhen wir die Regelsätze und verlängern die Karenzzeit für Wohnkosten auf ein Jahr. Außerdem wird das Schonvermögen deutlich angehoben und die Hinzuverdienstmöglichkeiten werden verbessert. Den sogenannten Vermittlungsvorrang schaffen wir ab. Das heißt, dass wir in Zukunft mehr auf Aus- und Weiterbildung und weniger auf die Vermittlung in oftmals prekäre Arbeitsverhältnisse setzen.

### WOHNGELD

Wir haben die größte Wohngeldreform seit Bestehen des Wohngeldes auf den Weg gebracht. Mit dem „Wohngeld Plus“ werden wir ab Januar 2023 rund 4,5 Millionen Menschen dauerhaft und verlässlich unterstützen. Das Wohngeld wird von rund 190 Euro pro Monat auf rund 370 Euro erhöht. Zusätzlich wird eine Heizkostenkomponente die steigenden Heizkosten dämpfen.

### AUSBAU DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Wir treiben den Ausbau von Windenergie an Land und auf See voran. Erstmals haben wir verbindliche Flächenziele für jedes Bundesland festgelegt – für Bayern z. B. 1,8 Prozent der Fläche. Die Zubauziele haben wir so angehoben, dass wir 2030 80 Prozent des Stroms erneuerbar erzeugen werden, und die Vergütungssätze für Wind und Solar erhöht. Wir werden aber auch im nächsten Jahr weiter daran arbeiten müssen, viele weitere Hemmnisse für den Ausbau zu beseitigen.

### CO2-KOSTENAUFTEILUNG

Seit 2021 wird beim Heizen mit Öl oder Erdgas eine zusätzliche CO2-Abgabe erhoben. Mieter:innen mussten diese bislang in vollem Umfang schultern. Wir haben nun dafür gesorgt, dass Vermieter:innen künftig stärker beteiligt werden. Je schlechter der energetische Zustand eines Gebäudes, desto höher ist der Kostenanteil für die Vermieter:innen – so soll ein Anreiz für schnelle energetische Sanierungen gesetzt werden.

### UNTERSTÜTZUNG FÜR FAMILIEN

Alle Eltern haben 2022 einen Kinderbonus von 100 Euro pro Kind erhalten, der nicht auf Sozialleistungen angerechnet wird. Ab Januar 2023 steigt das Kindergeld auf 250 Euro für das erste bis dritte Kind – die größte Kindergelderhöhung jemals. Auch den Kinderfreibetrag und den Ausbildungsfreibetrag heben wir an. Außerdem erhalten Familien mit Anspruch auf Kinderzuschlag oder auf existenzsichernde Mindestleistungen bis zur Einführung der Kindergrundsicherung einen Sofortzuschlag in Höhe von 20 Euro pro Monat.

### 9- UND 49-EURO-TICKET

Als Teil des ersten Entlastungspaket gab es von Juni bis August 2022 das 9-Euro-Ticket, ein bundesweit gültiges Ticket für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Ende 2022 haben sich Bund und Länder auf die Finanzierung eines Nachfolgetickets geeinigt. Das bundesweit gültige „Deutschlandticket“ wird 49 Euro pro Monat kosten und wird schnellstmöglich eingeführt, voraussichtlich ab April. Mit dem Ticket wollen wir die Bürger:innen finanziell entlasten und einen Anreiz zum Umstieg auf den klimaschonenden ÖPNV setzen.

### BESSERES BAFÖG

Seit 1971 sorgt das BAföG für mehr Bildungsgerechtigkeit. Jedoch sinkt die Zahl der Geförderten seit Jahren. Die aktuellen Preissteigerungen sind für viele Studierende und Schüler:innen eine Her-

### SICHERUNG DER ENERGIEVERSORGUNG

Neben dem Ausbau der Erneuerbaren und der Bezahlbarkeit von Energie hat uns im Energie-Ausschuss dieses Jahr natürlich die Sicherstellung der Energieversorgung umgetrieben. Mit großem Tempo haben

wir LNG-Terminals gebaut, das erste ging im Dezember schon in Betrieb. Mit dem Gasspeichergesetz haben wir für volle Speicher vor dem Winter gesorgt. Kohlekraftwerke gehen zurück ans Netz – nicht schön, aber notwendig. Zum Glück gibt's den europäischen Emissionshandel, der dafür sorgt, dass für die zusätzlichen

CO2-Emissionen der Kohlekraftwerke an anderer Stelle dafür CO2 eingespart wird. Und weil in Frankreich so viele Atomkraftwerke in Reparatur sind, müssen wir unsere noch ein paar Monate weiterlaufen lassen – und viel Strom nach Frankreich exportieren. Die Franzosen helfen uns dafür mit Gaslieferungen.

ausforderung. Deshalb haben wir die BAföG-Leistungen verbessert und erhöht, den Antrag digitaler und einfacher gemacht und den Kreis der Berechtigten deutlich ausgeweitet.

## CHANCEN-AUFENTHALTSRECHT

Mit dem Chancen-Aufenthaltsrecht machen wir einen Neuanfang in der Migrations- und Integrationspolitik und geben langjährig geduldeten Menschen eine echte Perspektive. Diese Menschen erhalten ein Chancen-Aufenthaltsrecht,

wenn sie am 31. Oktober 2022 seit mindestens fünf Jahren in Deutschland gelebt haben, sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung bekennen und nicht straffällig geworden sind. Sie haben dann 18 Monate Zeit, die Voraussetzungen für ein reguläres Bleiberecht zu erfüllen. Wichtig ist, dass sie ihren Lebensunterhalt verdienen, Deutsch sprechen und ihre Identität nachweisen können. Vom Chancen-Aufenthaltsrecht profitieren nicht nur die Geduldeten, sondern auch die vielen Arbeitgeber, die entweder Geduldete beschäftigen oder händierend nach Arbeitskräften suchen.

## § 219a

Durch die Streichung des Paragraphen 219a können Ärzt:innen künftig über Schwangerschaftsabbrüche informieren, ohne eine Strafverfolgung befürchten zu müssen. Frauen erhalten darüber hinaus endlich freien Zugang zu medizinischen Informationen über Schwangerschaftsabbrüche. In einem weiteren Schritt arbeiten wir nun an der Prävention von sogenannten Gehsteigbelästigungen vor Beratungseinrichtungen und Arztpraxen.

## Vor Ort ansprechbar Meine Wahlkreisbüros



... in Freising in der Ziegelgasse 11, hier bei der offiziellen Eröffnung am 29. Juli



... in Pfaffenhofen im Echtland Coworking in der Scheyerer Straße 10, hier bei der offiziellen Eröffnung am 16. Oktober

## Andreas Mehltretter

[andreas.mehltretter@bundestag.de](mailto:andreas.mehltretter@bundestag.de)

### Büro Berlin

Platz der Republik 1 | 11011 Berlin  
Tel. 030 227-78096

### Wahlkreisbüro Freising

Ziegelgasse 11 | 85354 Freising  
Tel. 08161 2349444

### Wahlkreisbüro Pfaffenhofen

Scheyerer Straße 10 | 85276 Pfaffenhofen  
Tel. 08441 7979521

### Homepage

[www.andreas-mehltretter.de](http://www.andreas-mehltretter.de)

### Facebook

[andreamehltretterSPD](https://www.facebook.com/andreamehltretterSPD)

### Instagram

[andreamehltretter](https://www.instagram.com/andreamehltretter)

### Twitter

[@Mehli](https://twitter.com/Mehli) (Mastodon coming soon?!)